

TG Hanau überzeugt als Notausrichter

Kendo-HM in Hanau: Zwei Medaillen für TFC Steinheim – Fünfjährige sorgt für Sensation

Kendo (sha/mol). Auch wenn die Kendoka der Turngemeinde Hanau (TGH) keine Medaillen holten, waren sie die Gewinner der Hessischen Meisterschaften. Vor zwei Wochen sprangen die Brüder-Grimm-Städter als Notnagel ein und richteten die Wettkämpfe in der Sporthalle der Hessen-Homburg-Schule aus. „Sonst hätte es 2009 wohl keine Hessische Meisterschaft gegeben“, vermutete Elif Bozkurt. Zwar hatte der kurzfristige Umzug zur Folge, dass statt 150 nur 80 Kämpfer erschienen. Die Pressesprecherin der Kendo-Abteilung zog trotzdem ein positives Fazit: „Dass das Turnier

stattfind, muss als Erfolg gelten.“ Der Hessische Kendo-Verband lobte die TGH auf seiner Homepage als „hervorragende Organisatoren“, die Verbandsspitze um Uwe Kumpf stellte sogar die Vergabe weiterer Wettkämpfe an den Verein in Aussicht. Sportlich lief es weniger rund für die Hanauer. Die gestartete Mannschaft der Gastgeber ging sang- und klanglos unter. Das Trio mit einer Altersspanne von zwölf bis 45 Jahren, das zuvor auch noch durch eine Magen-Darm-Grippe geschwächt worden war, landete auf Rang neun. Besser lief es für den TFC Steinheim. Im

Wettbewerb der Schüler, der Kyu-Grade, konnte Jasmin Neumüller bei den Frauen eine Bronzemedaille erringen. Bei den Herren unterlag Clubkamerad Benedikt Jürgens erst im Finale und tröstete sich mit dem Silberang. Der alles überragende Verein war Katana Frankfurt, der in fünf von sieben Wettbewerben triumphierte. Im Formenwettkampf ohne Rüstung der Anfängerklasse ohne Altersbeschränkung kam es zu einer echten Sensation: Die er fünfjährige Miharu Ito, die für die Japanische Schule Frankfurt startete, gewann den Wettkampf.



Bei der Kendo-Hessenmeisterschaft in Hanau kämpften Jung und Alt mit Holzstöcken und traditionellen Gewändern um Titel und Pokale.

Fotos: TAP

Lern für alle das Zentrum Fr. 17.04.09